

Protokoll der Jahreshauptversammlung der ÜPW am Dienstag,

11. Dezember 2018 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Stern“

Beginn der Versammlung: 19.30 Uhr

Anwesende Mitglieder. 15 Personen

Der Vorsitzende Kurt Koppmann eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Er erklärte, dass ordnungsgemäß geladen worden sei. Nachdem keine Einwände gegen die Tagesordnung gegeben waren, galt diese als angenommen.

Anschließend wurde das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 verlesen und es wurde ohne Gegenstimmen so angenommen.

Nun referierte der Kassier Anton Schopper über die Kassengeschäfte und erläuterte in seinem Kassenbericht die größeren Posten der Einnahmen und der Ausgaben. Nach einer kurzen Aussprache sprachen die anwesenden Mitglieder dem Kassier das Vertrauen aus und entlasteten ihn, nachdem eine saubere und gute Kassenführung bestätigt worden war.

Dann gab der Vorsitzende einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr.

Anschließend referierte Anton Schopper, der Mitglied im Koordinierungsrat der Deutschen Bahn ist, über das aktuelle Thema: „Lärmschutzmaßnahmen bei der geplanten Elektrifizierung der Bahnstrecke Hof-Regensburg“. Dabei ging er speziell auf den Streckenabschnitt auf dem Stadtgebiet von Nabburg ein, da hier die Züge in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung fahren. Er berichtete aus der Arbeit des Arbeitskreises „gegen den Bahnlärm“ und erklärte, dass er sich für die Belange der Anwohner der Bahntrasse einsetzen werde, um den bestmöglichen Lärm- und Erschütterungsschutz zu erreichen. Als zweites Thema sprach er den notwendigen

Hochwasserschutz entlang der Naab, welche ja auch unmittelbar durch die bebauten Wohngebiete der Stadt Nabburg führt. Da ein neues Hochwasserkonzept erarbeitet wird, will er sich auch dieser dringenden Sache entsprechend annehmen.

Als nächster berichtete Fraktionssprecher Horst Jäger aus dem aktuellen Programm der Stadtratsarbeit. Hier hob er insbesondere die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule hervor, die nach längerer Planungszeit hoffentlich im nächsten Jahr beginnen wird. Ein wichtiger Punkt, denn die Fertigstellung des Schulgebäudes auf den neuesten Stand ist sehr wichtig für den weiteren Bestand des Schulstandortes. Außerdem gebe es noch wichtige Planungen voranzutreiben, um die Zuleitung der Hauptwasserleitung aus dem gewonnenen neuen Wasserschutzgebiet voran zu treiben.

Der Vorsitzende Kurt Koppmann berichtete dann auch über dringend anstehende Beschlüsse im Stadtrat, vor allem über das bereits seit 10 Jahren laufende Planfeststellungsverfahren, das immer wieder ausgebremst werden soll. Außerdem ist es sehr wichtig neues Bauland zu erschließen, was sehr wichtig ist, um jungen Familien einen Bauplatz bieten zu können, um sie somit in unserer halten oder ansiedeln zu können. Er konnte aber berichten, dass auch hier gute Verhandlungen laufen, um dies zu verwirklichen.

Ebenso ist in unseren Kindergärten Platznot, so dass bald nicht mehr alle Interessenten eine Platzgarantie haben. Auch hier sei man sehr zuversichtlich berichtete Koppmann.

Es folgte eine rege Aussprache zu den Berichten und es wurde versucht zu allen Fragen gleich positiv antworten zu können.

Gegen 22.00 Uhr beschloss der Vorsitzende die Versammlung.

Da der Schriftführer an dieser Versammlung aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, wurde das Protokoll vom Vorsitzenden angefertigt.

Kurt Koppmann